

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Japans Aussenhandel im Jahre 1900. — Zölle: Frankreich. — Fahrposttarif für Frankreich. — Tarif de messagerie pour la France. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Il est requis une ordonnance de cancellation du titre suivant qui est remboursé, mais égaré:

Obligation du 8 juin 1893, not. Tschachtli, en faveur de l'interdite, Philomène, fien Roulin, à Estavayer, du capital de 461 francs contre Marie Simonet, née Benninger, veuve de Pierre, à Galmiz, comme débitrice, Jacob Simonet, son fils, au dit lieu, et Arnold Fasnacht, fils de Samuel, à Montilier, comme cautions solidaires.

Les oppositions à cette demande doivent être formulées au greffe du tribunal du Lac jusqu'au 30 mai 1901 inclusivement. (W. 25)

Morat, le 26 février 1901.

Le greffier: A. Vonderweid.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 27. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Imhoof, Amsler & Co in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1893, pag. 51) ist die Firma «Mieg, Hünerwadel & Co» in Lenzburg ausgetreten und deren Kommanditbeteiligung von Fr. 40,000 erloschen. Als neuer Kommanditär ist eingetreten: Hermann Wieland-Kern, von Rheinfelden (Aargau), in Zürich V, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzig tausend Franken). Die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Eduard Imhoof und Arthur Amsler wohnen in Zürich V und das Geschäftslokal befindet sich Zollikerstrasse 22.

28. Februar. Die Firma Ch. Tennenbaum-Färber in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 207 vom 18. Juli 1898, pag. 869) und damit die Prokura Hermann Tennenbaum-Färber ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Februar. Die Firma Bullinger, Bianchi & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 255 vom 11. Oktober 1897, pag. 1045) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich III, Ecke Bäckerstrasse-Kerngasse verlegt. Die Gesellschafter, Frau Bullinger, Carlo und Antonio Bianchi, wohnen in Zürich III.

28. Februar. Senntengenossenschaft Hinterdorf-Horgen in Horgen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 7. Oktober 1885, pag. 643). Albert Widmer, Joh. Widmer, Sohn, und Hartmann Höhn sind aus dem Vorstände ausgetreten und an deren Stelle gewählt worden: Heinrich Burkhardt, als Präsident; Walter Höhn, als Aktuar, beide von Horgen, im Herner-Horgen, und Heinrich Meier, von Regensdorf, im Hühnerbühl-Horgen, als Quästor.

28. Februar. Landw. Genossenschaft Rudolfingen in Rudolfingen-Trüllikon (S. H. A. B. Nr. 7 vom 17. Januar 1889, pag. 43). Aus dem Vorstände sind getreten: Jean Zuber, Jakob Müller und Heinrich Müller, und an deren Stellen gewählt worden: Heinrich Herrmann, als Präsident; Johannes Herrmann, bisher Beisitzer, als Vicepräsident; Gottlieb Müller, als Quästor, und Johannes Bürger-Meister, als Beisitzer, sämtliche von und in Rudolfingen. Aktuar ist wie bisher: Johannes Knus.

28. Februar. Landw. Genossenschaft Ellikon a./Thur, daselbst (S. H. A. B. Nr. 143 vom 26. Juni 1891, pag. 581). Konrad Bachmann, Gottlieb Walder und Gottlieb Widmer sind aus dem Vorstände ausgetreten und damit deren Unterschriften erloschen. An deren Stellen wurden gewählt: Johannes Schuppli, von und in Niederweil (Thurgau), als Präsident; Jakob Greuter-Gubler, von und in Erzenholz-Frauenfeld, als Aktuar, und Gottlieb Walder, Sohn, von und in Ellikon, als Quästor.

28. Februar. Firma Emil Ryslers Erben in Horgen (S. H. A. B. Nr. 285 vom 17. November 1897, pag. 1168). Samuel Wanner ist als Vormund der minorennen Gesellschafter zurückgetreten und damit seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist getreten: Emil Baumann, von Wädenswil, in Horgen, welcher allein die für die Firma rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 28. Februar. Der Inhaber der Firma J. Glur, Baumeister, in Muri bei Bern (S. H. A. B. 1890, pag. 731, und 1897, pag. 1013) widerruft die an Hermann Suter erteilte Prokura infolge Austrittes des letztern aus dem Geschäft.

Bureau Biel.

27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Arbeiterkrankenkasse der mechanischen Werkstätte & Eisengiesserei von J. F. Osterwalder in Biel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1900, pag. 5) hat an Stelle des verstorbenen Vicepräsidenten Gottlieb Müller als solchen ge-

wählt: Friedrich Strasser, von Wangen a. d. Aare, Schlosser, in Biel, welcher kollektiv mit dem Sekretär Ernst Grunder zu zeichnen befugt ist.

27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Kranken-Unterstützungskasse der Arbeiter der Draht-Stiften- & Kettenfabrik Montandon & Co. in Biel (S. H. A. B. Nr. 227 vom 9. August 1898, pag. 949) hat an Stelle des bisherigen Vicepräsidenten Joseph Hottmann als solchen gewählt: Johann Zbinden, von Rüschegg, in Bözingen, welcher befugt ist, kollektiv mit dem Sekretär rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Ferner wurden an Stelle der austretenden Vorstandsmitglieder Gottfried Bander und Gottfried Egli als solche gewählt: Gottfried Moser, von und in Madretsch, und Albert Grossenbacher, von Affoltern, in Bözingen.

Bureau de Delémont.

28 février. Paul Bonnot a cessé de faire partie de la direction de la société anonyme Parqueterie et scieries de Bassecourt, à Bassecourt; il est remplacé par Joseph Rebetez, fieu Justin, de Bassecourt, y demeurant, qui engage la société en signant collectivement avec un des membres du conseil d'administration.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

25. Februar. Die Firma U. Salzmann in Langnau (S. H. A. B. Nr. 124 vom 25. Mai 1893, pag. 499) erteilt Prokura an Hermann Riese, von Gremmelin (Mecklenburg), wohnhaft in Langnau, und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Getreide- und Mehlhandlung in gros.

25. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stahel, Kilchenmann & Co in Langnau (S. H. A. B. Nr. 266 vom 20. Dezember 1892, pag. 1079) ist infolge Absterbens der Gesellschafter Albrecht Kilchenmann und Johann Ferrier erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue gleichnamige Firma über.

Heinrich Stahel, von Turbenthal (Zürich), in Langnau, und die Kinder des verstorbenen Gesellschafters Albrecht Kilchenmann sel., von Herzogenbuchsee, nämlich: Albert Kilchenmann, in Langnau; Paul Kilchenmann, in Goldau, Bruno Kilchenmann, in Konstanz; Marie Kilchenmann, Lucie Kilchenmann und Ernst Kilchenmann, in Langnau; letzterer wegen Minderjährigkeit bevormundet in der Person des Heinrich Stahel obgenannt, und Anna, geb. Kilchenmann, vertreten durch ihren Ehemann Gotthold Kipfer, von Lützelshöh, Notar und Gemeindegemeinder in Rüeggisberg, haben unter der Firma Stahel, Kilchenmann & Co in Langnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 29. Januar 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stahel, Kilchenmann & Co» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind einzig Heinrich Stahel und Albert Kilchenmann, jeder einzeln, befugt. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Bureau de Porrentruy.

27 février. La raison Veuve Jos. Theubet, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 18 mai 1897, n^o 135, page 554), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation de la titulaire.

Bureau Trachselwald.

28. Februar. Die Aktiengesellschaft Spar- & Leihkasse Huttwy in Huttwy (S. H. A. B. Nr. 38 vom 19. März 1883, pag. 294) erteilt Prokura an Emil Willener, von Sigriswyl, in Huttwy.

Bureau Wangen.

26. Februar. Die Firma P. Inäbuit, Weinhandlung, in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1898) hat den Sitz des Geschäftes von Herzogenbuchsee nach Niederönz verlegt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1901. 28 février. La société dite Société anonyme des Pillettes (Fribourg) (F. o. s. du c., 1898, page 253), dont le siège est à Fribourg, complète son inscription au registre du commerce du 26 février 1898 en indiquant que son bureau est situé: Rue des Epouses n^o 71, 1^{er} étage.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1901. 28. Februar. Die Firma J. Scherrer in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 160 vom 15. Mai 1899, pag. 648) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 27. Februar. Die Firma Joh. Duschletta & Co., schweiz. Waldsamenauskleinung, in Zerne (S. H. A. B. 1887, pag. 746; 1895, pag. 895; 1899, pag. 1309) ist infolge Ablebens der Gesellschafter Johann Duschletta und Duri Bezzola erloschen.

Heinrich Johann Duschletta, Dr. jur. Domenig Bezzola und Witfrau Barbara Bezzola-Clavot, alle von und in Zerne, haben unter der Firma H. J. Duschletta & Co., schweiz. Auskleinung, in Zerne eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma «Joh. Duschletta & Co., schweiz. Waldsamenauskleinung» unterm 1. Januar 1901 mit Aktiva und Passiva übernommen hat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nur Dr. jur. Domenig Bezzola. Natur des Geschäftes: Produktion einheimischer Waldsamen. Geschäftslokal: in Zerne.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 28. Februar. Die Firma Rudolf Greuter, Baugeschäft, in Eschlikon (S. H. A. B. Nr. 270 vom 27. Oktober 1897, pag. 1108) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.****N° 13,065.** — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Boîtes et mouvements de montres.**
(Transmission du n° 1523 d'Ernest Francillon & C°.)**N° 13,066.** — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Boîtes et mouvements de montres.**
(Transmission du n° 1551 d'Ernest Francillon & C°.)**N° 13,067.** — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Boîtes et mouvements de montres.**
(Transmission du n° 2348 d'Ernest Francillon & C°.)**N° 13,068.** — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Boîtes, cuvettes, mouvements et emballages de montres.**
(Transmission du n° 7093 d'Ernest Francillon & C°.)**N° 13,069.** — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Boîtes, cuvettes, mouvements et emballages de montres.**
(Transmission du n° 7556 d'Ernest Francillon & C°.)**N° 13,070.** — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Mouvements, cadrans, boîtes, cuvettes et emballages de montres.**
(Transmission du n° 10420 d'Ernest Francillon & C°.)

"DONGOLA,"

N° 13,071. — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Mouvements, cadrans, boîtes, cuvettes et emballages de montres.**
(Transmission du n° 10461 d'Ernest Francillon & C°.)

"OMDURMAN,"

N° 13,072. — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Mouvements, cadrans, boîtes, cuvettes et emballages de montres.**
(Transmission du n° 10501 d'Ernest Francillon & C°.)

"KHARTOUM,"

N° 13,073. — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Mouvements, cadrans, boîtes, cuvettes et emballages de montres.**
(Transmission du n° 10536 d'Ernest Francillon & C°.)

"SIRDAR"

N° 13,074. — 22 février 1901, 9 h. a.Fabrique des Longines, Francillon & C°,
St-Imier (Suisse).**Mouvements, cadrans, boîtes, cuvettes et emballages de montres.**
(Transmission du n° 10359 d'Ernest Francillon & C°.)**Nr. 13,075.** — 23. Februar 1901, 9 Uhr a.Otto Karrer, Fabrikant,
Horgen (Schweiz).**Lötmittel für Gusseisen.****Ferrocit****Nr. 13,076.** — 23. Februar 1901, 8 Uhr a.Fritz Brunner, Kaufmann,
Basel (Schweiz).**Caoutchouc-Schläuche, technische und chirurgische Caoutchouc-Fabrikate.****Nr. 13,077.** — 23. Februar 1901, 8 Uhr a.Zwirnerei & Nähfadenfabrik Göggigen,
Augsburg (Deutschland).**Baumwollzwirne, Näh-, Stick- und Häkelgarne.**

(Erneuerung der deutschen Marke Nr. 79.)

**Nr. 13,078.** — 23. Februar 1901, 8 Uhr a.Zwirnerei & Nähfadenfabrik Göggigen,
Augsburg (Deutschland).**Baumwollzwirne, Näh-, Stick- und Häkelgarne.**

(Erneuerung der deutschen Marke Nr. 80.)

**Nr. 13,079.** — 23. Februar 1901, 9 Uhr a.Gesellschaft C. Conradty, Fabrikant,
Nürnberg (Deutschland).**Fabrikate elektrischer und galvanischer Kohlen aller Art.****Noris****Nr. 13,080.** — 23. Februar 1901, 9 Uhr a.Gesellschaft C. Conradty, Fabrikant,
Nürnberg (Deutschland).**Elektrische Beleuchtungskohlen, galvanische Kohlen, Kohlenplatten, Kohleneylinder, Kohlenbriquettes, Brauneisteylinder und Brauneistebriquettes, sowie Kohlen für Microphone.****Nr. 13,081.** — 23. Februar 1901, 4 Uhr p.Dormin Lindstedt, Kaufmann,
Hamburg (Deutschland).**Taschenuhren.****LINDE****Nr. 13,082.** — 25. Februar 1901, 9 Uhr a.Dr. Carl Spengler, Produzent,
Davos-Platz (Schweiz).**Chemisch-medizinisches Präparat.****TUKLIN****Nr. 13,083.** — 23. Februar 1901, 8 Uhr a.H. Moebius & fils (Filiale des Hauses in Hannover),
Fabrikanten,
Klein-Hüningen (Schweiz).**Schmieröle und Fette aller Art.****Nr. 13,084.** — 23. Februar 1901, 5 Uhr p.William Barbour & Sons, Limited,
Fabrikanten,
Lisburn (Irland, Grossbritannien).**Leinengewebe und Hanfgarn, Nähfaden, inbegriffen Nähfaden für Schuhmacher.**(Uebersetzung der engl. Marke Nr. 155 von
Barbour & Sons.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Aussenhandel im Jahre 1900.

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

Wie überall hat auch hier der fremde Handel durch die unruhigen Zeiten sehr stark gelitten und so erfreulich die vorhergehenden paar Jahre gewesen sind, so unerfreulich war das vergangene. Das Geld ist rar im Lande, eine japanische Bank nach der andern stellt die Zahlungen ein, und die japanischen Kaufleute, welche für die durch Kontrakt bestellten Waren keinen Markt mehr finden, brechen einfach diese Kontrakte. Es sollen dato in Yokohama in den Speichern der fremden Handelshäuser für über 40 Mill. Yen *) grossenteils bestellt, aber seitens der Japaner nicht abgenommener Waren liegen.

Die Importe sind gegenüber dem Vorjahre abermals um 67 Mill. gestiegen, die Exporte um abermals 10 Mill. Yen zurückgegangen. Es bedeutet dies für Japan wieder einen Abfluss von über 83 Mill. Yen Gold nach dem Auslande.

Man hofft, dass mit Beendigung des Krieges in China, welcher diesem Lande unverhältnismässig grosse Opfer kostet, eine Wendung zum Besseren eintreten werde.

Japans fremder Handelsumsatz im Jahre 1900 war Yen 491,548,879. Gegenüber 1899 ist das eine Zunahme von Yen 56,217,059.

Diese Zunahme entstand hauptsächlich durch ausserordentlich vermehrte Einfuhr von Eisenbahnschienen und andere Arten Eisen, Wolltuchen, Zucker und Petroleum.

Die Ausfuhr jedoch gieng um 10 Mill. zurück durch die ganz ungewöhnliche Depression, welche besonders im Handel mit Rohseide, Kaiki, Zündholzchen und Baumwollgarn sich geltend machte.

Die Zahlen sind die folgenden:

	1900	1899
Exporte	Yen 204,207,873	214,928,894
Importe	„ 287,341,006	220,401,926
Total Yen	491,548,879	435,331,820
Ueberschuss der Importe	„ 83,133,133	5,472,032

Die hauptsächlichsten Importgüter nahmen im Berichtsjahre zu wie folgt:

	1900	1899		1900	1899
Baumwollgarn	7,041,456	4,963,326	Wolltuche	2,969,759	2,004,198
Eisenbahnschienen	4,759,872	455,054	Weisser und be-		
Roh- u. Stangenisen	5,243,765	2,603,676	drucker Calico	9,709,769	6,038,991
Anderes Eisen u. Stahl	5,578,200	5,066,938	Baumwoll - Satin-		
Indigo	3,908,203	2,903,829	Sammt	4,527,403	1,345,892
Papier	4,445,209	1,934,275	Zucker	26,907,895	17,516,039
Leder	2,085,981	1,067,000	Uhren	729,731	237,716
Maschinen	3,963,860	5,657,290	Reis	8,992,055	5,960,166
Monseleine de laine	7,864,991	4,350,934	Petroleum	14,164,118	7,918,149

Die wichtigsten Exportartikel sind zurückgegangen wie folgt:

	1900	1899		1900	1899
Rohseide	44,657,029	62,627,721	Kaiki	878,313	1,451,952
Reis	3,575,970	10,282,012	Zündholzchen	5,754,263	5,890,666
Baumwollgarn	20,533,823	28,621,438	Strohmatte	3,310,040	3,717,489

Die Aus- und Einfuhr von Gold und Silber zeigt, ebenfalls beeinflusst durch die allgemeine schlechte Lage, nachstehende ungünstige Zahlen:

	1900	1899
Export	Yen 56,709,764	11,178,247
Import	„ 11,509,236	20,163,501
Ueberschuss des Exportes	„ 45,200,528	—
Ueberschuss des Importes	„ —	8,985,254

Rohseide. Die Saison von 1900/1901 hat für die Seidenzüchter nichts als Enttäuschungen gebracht. Noch selten haben wir derart gefallene Preise und ein derartig ungesundes Spekulationsgeschäft gesehen, wie dasjenige der 2. Hälfte des verflorenen Jahres.

Die Seidenerte Japans war bedeutend besser als diejenige der vorhergehenden Jahre. Die Spinner waren daher gezwungen, im Lande die Cocons teuer zu bezahlen, während andererseits für die fremde Nachfrage die Preise seit Beginn der neuen Saison stetig zurückgiengen. Die Baisse-Tendenz nahm besonders gegen das Ende des Jahres zu, und es ist ein Preisfall von Yen 150, d. h. von 15%, zwischen den Preisen des 1. Juli und des 31. Dezember 1900 zu konstatieren.

Der dato in Yokohama unverkauft liegende Seiden-Stock beläuft sich auf 22,000 Ballen (piculs = 60 kg) gegenüber 9700 Ballen am 31. Dezember 1899. Wenn man ausrechnet, dass die Spinner überdies ca. 3—4000 Ballen im Innern zurückbehalten, so bleiben ca. 26,000 Ballen für die fremde Ausfuhr disponibel. Eine Zahl, die alle Zahlen der Vorjahre weit übertrifft.

Die Japaner leiden sehr stark unter den Folgen der jetzigen Situation, sind es doch Kapitalisten von Millionen Yen, die für sie in Frage kommen. Die Bankzinsen, welche japanische Kaufleute zur Zeit bezahlen müssen,

*) 1 Yen ca. Fr. 2.55.

varieren zwischen 12—15 % per Jahr. Da nur noch 4 Monate vor uns liegen, um diesen enormen Stock zu realisieren, und im Frühjahr die neue Produktion mit mindestens 5000 neuen Ballen einsetzen wird, so erscheint es, bei vollständig mangelnder Nachfrage aus Europa und Amerika, als sicher, dass wir weitem fortgesetzten Preisstürzen entgegensehen dürfen.

Seidenahfälle. Die Nachfrage für alle Qualitäten war sehr lebhaft und ihre Preise haben, im Gegensatz zur Rohseide, sich seit dem 1. Juli 1900 um 10—15 % gehoben.

Die Ausfuhr in den letzten 6 Monaten beträgt 20,331 Piculs gegen 20,717 Ballen in 1899. Der Stock bezieht sich auf 4409 Piculs gegen 4326 Ballen am 31. Dezember 1899.

Zölle. — Douanes.

Frankreich. Mit dem 1. Januar d. J. ist in Frankreich ein neues Getränkesteuergesetz in Kraft getreten. Die hauptsächlichsten Aenderungen sind folgende:

Spirituosen. Die interne Verbrauchssteuer (droit de consommation) ist von Fr. 156. 25 auf Fr. 220 per hl reinen Alkohol erhöht worden. Die städtischen Steuern (octrois) bleiben unverändert. Für einen hl Brantwein (im Fass) von 50° z. B. sind bis zur Ablieferung an einen Besteller in Paris folgende Abgaben zu entrichten:

Einfuhrzoll (Fr. 70 per hl reiner Alkohol)	Fr. 35. —
Verbrauchssteuer (Fr. 220)	» 110. —
Pariserzoll (Fr. 30)	» 15. —
Octroi (Fr. 165)	» 82. 50
Total	Fr. 242. 50

Für einen Absinth von 70° (in Gebinde) ergibt sich dementsprechend eine Besteuerung von Fr. 339. 50 per hl.

Chemische Produkte, zu deren Fabrikation Alkohol verwendet wurde, unterliegen (ausser dem Zoll), ebenfalls der Verbrauchssteuer von Fr. 220 und dem städtischen Octroi, sofern sie den Alkohol noch in seinem natürlichen Zustande, d. h. als Beimischung enthalten; andernfalls sind sie nur einer Denaturierungsabgabe unterworfen, die Fr. 1. 05 (bisher Fr. 3. 80) für jeden zu ihrer Herstellung verwendeten hl reinen Alkohols beträgt.

Weine. Dieselben unterliegen nur noch einer Verkehrsabgabe von Fr. 1. 50 per hl; alle übrigen internen Steuern sind abgeschafft. Der Einfuhrzoll für Weine (s. S. H. A. B. 1898, Nr. 340) wird durch das Steuergesetz in der Weise modifiziert, dass auf alle Weine über 12° die neue Verbrauchssteuer, Fr. 2. 20 per hl und per Grad statt Fr. 1. 56 Anwendung findet. Doch liegt den Kammern bereits ein Gesetzesentwurf vor, der bezweckt, für Weine von 12—15° die alte Verbrauchssteuer (Fr. 156. 25) beizubehalten, also erst von 15,1° an die neue, höhere Steuer zu erheben.

Bier. Die Brausteuer wird auf 25 Cts. per Hektoliter und Grad herabgesetzt; die übrigen innern Abgaben sind aufgehoben. Für die aus dem Ausland importierten Biere ist die Steuer im Eingangszoll (Fr. 9 per 100 kg brutto) inbegriffen.

Wermut. Dieser wird wie Wein verzollt, unterliegt aber noch dem Octroi (für Paris: bis zu 16° 82.5 Cts. per hl und per Grad, über 16° Fr. 1. 65 per hl und per Grad.

Verschiedenes. — Divers.

Fahrposttarif für Frankreich. Für den Fahrpostverkehr mit Frankreich ist ein neuer, erweiterter und alle Beförderungselegenheiten nach diesem Lande umfassender Fahrposttarif erstellt worden, welcher auf den 1. März nächsthin in Kraft tritt.

Der neue Tarif Nr. 3 tritt zum Preise von 50 Cts. bei jeder Poststelle bezogen werden.

Tarif de messagerie pour la France. Un nouveau tarif de messagerie pour la France, plus étendu et comprenant toutes les voies d'acheminement pour l'échange des articles de messagerie avec ce pays, a été établi et entrera en vigueur le 1^{er} mars prochain.

Le nouveau tarif n° 3 est en vente au prix de 50 cts. auprès de chaque office de poste.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	21 février.	28 février.	21 février.	28 février.
Encaisse mé-	fr.	fr.	Circulation de	fr.
tallique	3,484,406,247	3,476,064,881	billets	4,188,681,060
Portefeuille	641,817,663	814,991,504	Comptes cour.	611,333,270
				591,291,705

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Erste schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik

R. & E. Huber, Pfäffikon (Zürich).

Gegründet 1895.

Fabrikation aller technischen Weich- und Hartgummi-Artikel.

Dichtungs-Platten, Tuckschnüre. Mannlochband, Ringe geschlossen und sonstiges Verdichtungs-material. Pumpenklappen für Wasser, Dampf, Oel. Idealplatte, Silberplatte für hohen Dampfdruck, Profilgummi für Dichtungen, Ventilkugel-Pfropfen, Trichter, Buffer, Billardbände. Brauerei-Schläuche, Druck- und Saug-Schläuche, Dampf-Schläuche, Wasser-Schläuche, Gas-Schläuche, Säure-Schläuche. Flaschen-Scheiben. Equipagen-Reifen. Wringwalzenbezüge, Waschwalzenbezüge, Appreturwalzen-Bezüge, Bremsklötze. Matten und Läufer. Hartgummi-Platten, -Stäbe, -Röhren. Hartgummi-Façonstücke. Jenkins-Ventillringe etc.

(1782)

Exposition universelle Paris 1900 Maisons suisses récompensées

A. Mauchain, Genève. *Mobilier scolaire breveté*. Pupitres pour le travail assis et debout s'adaptant à toutes les tailles. **Médaille d'or.**

A. C. Widemann, Ecole de commerce, à Bâle. Fondée en 1876. Institution avec cours semestriels. Enseignement approfondi dans toutes les langues et branches commerciales.

C. Sturzenegger, Frl., Buchdruckerei und Verlag, Bern. Man verlange Katalog.

E. A. Wüthrich, Art. Institut, Zürich. Tableaux réclames, couvertures, clichés.

Thury & Amey, Genève. *Instruments de précision pour industrie et sciences. Physique, géodésie, Photogr.* **Méd. d'or.**

E. Paillard & Co, Ste-Croix (Suisse). *Fabrique de boîtes à musique et phonographes.*

Médaille d'or.

A.-G. d. Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie in Kriens. *Turbinen, horizontale und vertikale Bandsägen, Maschinen für Papierfabrikation.* **Grand prix: goldene u. silberne Medaillen.**

Aktiengesellschaft vorm. F. Martini & Co (Soc. par act. ci-dev. F. Martini & Co), Franenfeld. **Médaille d'or** p. moteurs (Goldene Medaille f. Motoren). **Médaille d'or** pour machines pour reliure (Gold. Med. f. Buchbinderei-Maschinen).

Peyer Favarger & Co, Nendach. **Grand prix** Paris 1900. *Horloges électriques.*

Téléphones, Appareils élect. ou autres pour les chemins de fer, les sciences et l'industrie. Catalogues gratis. Projets et devis.

Gebrüder Sulzer, Winterthur (Schweiz) und Ludwigshafen a. Rhein (Deutschland). *Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei und Kesselschmiede.*

Höchste Auszeichnungen an allen Weltausstellungen 1867-1889.

Auszeichnungen an der Weltausstellung Paris 1900:

Erster Grand prix für Dampfmaschinen, mit Special-Anerkennungsschreiben der Jury.

Grand prix für Hochdruck-Centrifugalpumpen.

Grand prix für die mechanischen Installationen der Simplon-Durchbohrung.

Grand prix für das neue Tunnelbau-Verfahren am Simplon.

Goldene Medaille für Dampf- und Wasserheizungen etc.

Société Anonyme de la Fabrique de Chocolat Amédée Kohler & Fils, Echandens près Lausanne. **Hors concours**, membre du Jury International.

Société des Chocolats au lait Peter, à Vevey. **Médaille d'or.**

Biscuits Pernot, Genève. **Médaille d'or.**

H. Contesse, Cully. *Vins fins de Lavaux.* Bouteilles et fûts. **3 méd. argent.**

Kirsch & Fleckner, Fribourg. *Vitrazz, en tous genres.* **Médaille d'or.**

G. Hantz, grav.-ciseleur, Genève. **M. d'or.**

Paul Dittschheim, Chaux-de-Fonds, 11, Rue de la Paix. *Montres d'art et de précision, chronomètres avec bulletin de marche de l'observatoire.* **Grand prix** Paris 1900. **Médaille d'or** Genève 1896.

Nardin, Loele. *Chronomètres et montres.* **Grand prix** Paris 1889 et 1900.

J. L. Rochat, Pont (Val de Joux). *Fournit. d'horlogerie, contrepiquets, échelles etc. etc.*

Färner & Co, Langenthal, exportation de fromages suisses. **2 médailles d'or.**

Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (1269)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere.

Kapitalanlagen.

Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.

Vermögensverwaltungen.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expedition.

Banque Foncière du Jura

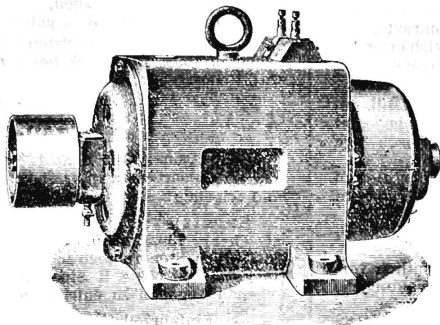
— Bâle. —

L'assemblée des actionnaires de la Banque Foncière du Jura, à Bâle, du 26 février 1901, a fixé le dividende pour le 21^{me} exercice (année 1900)

◆ à fr. 35. — ◆

par action, représentant le 7% du capital versé. — Ce dividende est payable aux lieux ordinaires, dès le 27 février 1901. (310)

Beste Dynamo der Gegenwart: Elektrische Kapselmotoren.



Vorteile:

Vollkommen gedeckter Bauart.

Geschützt vor Staub und Feuchtigkeit.

◆ ◆ ◆ **Kohlenbürsten.**

Ringschmierlager. ◆ ◆

Geringe Bürstenverschiebung.

Keine Funken.

Hoher Nutzeffekt.

(214)

A. ZELLWEGER in USTER.

Fabrik für elektrische Maschinen u. Apparate.

— Filialen in Zürich und St. Gallen. —

Kommanditär

gesucht mit Fr. 6000—7000, in gut gehendes Geschäft. — Gef. Offerten unter Chiffre C. G. 918 an Rudolf Mosse in Basel. (300)

Neue

Münztabelle

von der eidg. Staatskasse richtig befunden. Eingeführt von den eidg. Post- und Telegraphenverwaltungen sowie der Zollverwaltung für sämtliche Bureaux und Stationen.

Preis aufgezogen 80 Cts.

Überall erhältlich oder direkt beim Herausgeber

W. Kaiser, Bern.

(305)

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk-Stempel
für Behörden u. Private.



F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1891. Diplom: Zürich 1883. (902)

Adressen

aller Länder u. Branchen auf Couverts, Listen und gum. Streifen geschrieben, sowie Absatz- u. Bezugsquellen liefert Intern. Adressbureau, Zürich II (Gotthardstrasse 56). Prospekte gratis. (171)

Bankinstitut gesucht

von einem deutsch-österreichischen Etablissement der Eisenbranche behufs grösserer Unternehmungen.

Anfragen unter Chiffre Z 6 288 vermittelt bis 20. März Rudolf Mosse in Zürich.

Alles Nähere durch persönlichen Verkehr. (281)

SOCIÉTÉ DES USINES DE PRODUITS CHIMIQUES DE MONTHEY.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire à Lausanne, pour le vendredi, 15 mars 1901, à 2 h. 1/2 de l'après-midi, au siège social, 2, Place St-François.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et de la gestion.
- 4^o Nomination des contrôleurs.
- 5^o Proposition du conseil touchant une augmentation de capital social.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 4 mars chez MM. Ch. Masson & Co, à Lausanne.

(309)

Le conseil d'administration.

Incasso- & Effectenbank in Zürich.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 9. März 1901, vormittags 11 Uhr,
in der Tonhalle in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1900 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- 3) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1901.

Die Stimmkarten können vom 26. Februar an gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (247)

Zürich, den 20. Februar 1901.

Der Verwaltungsrat.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

— Gegründet 1782 —

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsunterbrechung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

Das technische Bureau

VON

W. Hübscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)

Liefert Pläne zu Bauten für Industriezwecke aller Art, unter anderem Parterre-Bauten für Färbereien, Bleiche-
reien etc., ohne jegliches Tropfen. (1630)

Beste Referenzen.

Für Kapitalisten.

Zur Gründung einer Aktiengesellschaft (für einen sehr absatzfähigen Bedarfsartikel der Lebensmittelbranche) werden noch circa Fr. 300,000 Aktienkapital gesucht.

Offerten unter G R 619 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Bern. (311)